

06176

Julia Kraus
Husarenweg 2
5883 Kierspe
Tel.: 023 59/34 68



KIERSPE
MÄRKISCHER KREIS



Liebe Kiersper Mitbürger,

zum RAUK, von einigen Mitmenschen und politischen Gegnern schadenfroh schon totgeglaubt, stellt der Chronist sachlich fest: Da sind wir wieder! (Was dem einen sin UI, ist dem andern sin SPD.) Sicher ist, der letzte Wahlkampf hat den RAUK von der finanziellen Seite her arg gezaust. Das mag die lange Pause erklären.

Vieles hat sich in diesem einen Jahr seit unserem letzten Erscheinen getan.

Heinz Willi Potthoff ist - wie Sie alle wissen - seit dem 21. Mai 1976 B ü r g e r meister unserer Stadt. Erwähnenswert daran ist jedoch die Tatsache, daß Heinz Willi Potthoff bei der Wahl zu diesem Amt 3 Stimmen des "alten" CDU-/UWG-Blocks erhalten haben muß.

Die Gesamtschule, unser "Lieblingskind", konnte pünktlich zum 10. Oktober 1975 eingeweiht werden. Auch das wissen Sie inzwischen schon lange. Erwähnenswert erscheint uns jedoch folgendes: Die Gesamtschule ist mehr geworden als eine Schule; die Gesamtschule ist mehr geworden als eine Stadthalle! Viele Kiersper Vereine haben seit dieser Zeit ihre Vereinsfeste im Forum gefeiert. Es gibt kaum ein Wochenende, an dem nicht mindestens zwei Veranstaltungen dort stattfinden. Als Veranstalter selbst hat man Schwierigkeiten, bereits ein halbes Jahr im voraus noch einen freien und passenden Termin zu erhalten.

Mehr als 16 000 Menschen waren in der Zwischenzeit bei diesen Veranstaltungen Besucher der Gesamtschule. Nicht mitgerechnet sind dabei die Bürger, die regelmäßige Leser bei der Stadtbibliothek in der Gesamtschule geworden sind (täglich ca. 100) sowie die Besucher von VHS-Kursen. Dann gehen hier täglich noch 1 650 Schüler und 120 Lehrer zur Schule.

Liebe Mitbürger, kennen Sie in irgend einer Stadt unseres Landes ein vergleichbares Gebäude, das von den Bürgern so hundertprozentig angenommen wird wie unsere Gesamtschule in Kierspe, das Forum der Stadt?

Unter Umständen in diesem Zusammenhang ist es in diesen Tagen für viele Kiersper Bürger wohl zu Recht ein Ärgernis gewesen, als sie die erhöhten Gebührenforderungen für Wasser, Müll etc. ins Haus gebracht bekamen. Daß dabei der eine oder andere Irrtum im Computer entstand, sollte auf Verständnis stoßen. Wir hoffen, daß diese Irrtümer mittlerweile ausgeräumt sind.

Falsch ist aber in jedem Fall die Meinung einiger Bürger unserer Stadt, daß mit der Erhöhung dieser Gebühren unsere Gesamtschule finanziert werden soll. In ihrer falschen Meinung bestärkt worden sein mögen diese Bürger durch die Äußerungen einer CDU-Ratsfrau in Meinerzhagen, die erklärte, daß mit der Erhöhung dieser Gebühren in Meinerzhagen etwa das projektierte Schulzentrum auf dem Rothenstein finanziert werden solle.

Richtig ist dagegen, daß durch die Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen festgelegt ist, daß jede Gemeinde verpflichtet ist, die Ausgaben für die Beseitigung des Mülls sowie die Beschaffung des Wassers 100 %ig durch Gebühren wieder einzutreiben - keinen Pfennig mehr und keinen Pfennig weniger!

Richtig ist auch, daß wir alle uns Gedanken darüber machen müssen, wie die Müllbeseitigung am effektivsten zu organisieren ist. Zu diesem Thema werden wir, die SPD Kierspe, sowie die SPD-Ratsfraktion demnächst mit detaillierten Informationen auf Sie zukommen.

Bis dahin verbleibe ich für heute

mit freundlichen Grüßen

Ihr

(Jörg Raguse)

Kierspe, Juni 1976

1. Vors. SPD-Ortsverein Kierspe

DIE STADT KIERSPE HAT EINEN NEUEN KÄMMERER

Am 1. April 1976 übernahm Herr Eduard Otter aus Radevormwald die Kämmerei der Stadt Kierspe.

Wir wünschen ihm viel Erfolg und das nötige Durchstehvermögen für diese schwierige Aufgabe.



● Wußten Sie schon,

daß eine Sauerländer Heidschnuckengenossenschaft mit Sitz in Kierspe gegründet worden ist?

Die Genossenschaft verfügt zur Zeit über 6 Tiere (1 Bock, 3 Muttertiere, 2 schwarze Lämmer).

Die Genossenschaft rechnet damit, - Wahlsieg der SPD vorausgesetzt - daß der Tierbestand im nächsten Herbst auf 40 - 50 Tiere angewachsen sein wird. Erst dann wird dieser Verein seiner Hauptaufgabe gerecht werden können: die Versteppung unseres Sauerlandes zu forcieren.

● Wußten Sie schon,

daß die Union laut Aussage von Helmut Kohl am 3. Oktober siegen wird?

● Wußten Sie schon,

daß Kiersper Bürger auch nach zwei Jahren nicht mit einem Zwischenbescheid vom Bauamt rechnen können?

Die Mitarbeiter des Bauamtes fertigen jedoch hervorragende Zeichnungen an.

● Wußten Sie schon,

daß das Wort "christdemokratisch" nicht das gleiche bedeutet wie das Wort "christlich"?

DARF DIE STADT KIERSPE 900 000 DM JÄHRLICH VERSCHENKEN?

Um diese Summe geht es, wenn der Rat der Stadt Ende Juni der Haushaltssatzung für das Jahr 1976 zustimmt oder nicht; denn ein wesentlicher Bestandteil dieser Satzung ist die Einführung der Lohnsummensteuer in Kierspe. Wird die Lohnsummensteuer eingeführt, hat die Stadt Kierspe von 1977 an jährlich ungefähr 900 000 DM höhere Einnahmen.

900 000 DM ist auch für Kierspe schon sehr viel Geld. Davon könnte man z. B. Zinsen und Tilgung eines Darlehns in Höhe von 9 Millionen DM finanzieren.

Die SPD Kierspe fordert daher alle Ratsvertreter auf, der Einführung der Lohnsummensteuer zuzustimmen.

Die SPD Kierspe hat durchaus Verständnis dafür, daß einzelne Kiersper Betriebe unter Umständen gegen die Einführung dieser Steuer sein könnten. Diese Steuerform bestand jedoch in Kierspe bereits bis vor ca. 5 Jahren. Die Stadt Kierspe hat also auf mehrere Millionen DM an Steuereinnahmen zugunsten dieser Betriebe verzichtet, ganz im Gegensatz zu unserer Nachbarstadt Meinerzhagen.

Welcher Privatmann, welcher Geschäftsmann würde auf die ihm gesetzlich zustehenden Einnahmen verzichten? Die SPD Kierspe meint, eine Stadt, die dem Allgemeinwohl verpflichtet ist, darf - im Interesse ihrer Bürger - Millionenbeträge zu allerletzt verschenken.



● Wußten Sie schon,

daß die Stadt Kierspe sparen muß? 3000 DM hat sie schon gespart, indem sie in Kierspe abends die Lichter (Straßenlaternen) ausgehen ließ.

Aus der MEINERZHAGENER ZEITUNG vom 4. Mai 1976:

SPD-ORTSVEREIN KIERSPE LUD ZU "TANZ IN DEN MAI" EIN

"Kierspe. Zu einer Veranstaltung unter dem Motto "Tanz in den Mai" hatte der SPD-Ortsverein am 30. April in die Gesamtschule eingeladen. Als Kapelle waren die "Stranger Boys" aus Arnsberg verpflichtet worden, die schon zweimal in Kierspe ihr Publikum begeistert hatten.

So war es kein Wunder, daß auch diesmal wieder PZ und Mensa mit über 400 Tanzlustigen zwischen 16 und 75 gefüllt war, die voll auf ihre Kosten kamen. Als pünktlich um 24 Uhr ein sanfter Mairegen in Form von vielen bunten Luftballons auf die Tanzfläche niederschwebte, war der Höhepunkt des Festes noch längst nicht überschritten, sondern erst gegen Sonnenaufgang trennten sich die letzten Besucher von der GSK.

Enttäuscht wurde nur, wer im Wahljahr 1976 mit einer Polit-Show gerechnet hatte. Der SPD-Ortsverein gab sich einfach als Kiersper Verein, der der Bevölkerung ein gemütliches und zwangloses Tanzfest bieten wollte. Der Erfolg dieses Abends sollte ihn dazu anregen, aus diesem "Tanz in den Mai" eine ständige Einrichtung werden zu lassen und vielleicht anderen Vereinen Mut zu machen, zu anderen Gelegenheiten wie z. B. Silvester eine ähnliche Veranstaltung durchzuführen."



Diese Veranstaltung soll eine ständige Einrichtung in Kierspe werden. Insofern folgen wir der Aufforderung der MZ gerne.

Der Vorstand des SPD-Ortsvereins Kierspe wird sich mit dem Vereinsring der Stadt in Verbindung setzen, um diesen Termin auch für 1977 festhalten zu lassen. Die Kapelle ist bereits bestellt.

Dem Beispiel der SPD Kierspe wird der Stadt-Sportverband ebenfalls folgen. In diesem Jahr findet unter seiner Regie im Forum ein großer Silvesterball statt. Der Rat der Stadt hat dazu einstimmig beschlossen, keine Miete für die Räume zu erheben in der Hoffnung, daß dem Stadt-Sportverband auf diesem Wege ein möglichst hoher Reingewinn übrigbleibt, um damit die Kiersper Sportvereine unterstützen zu können. - Dem Vernehmen nach sollen schon die ersten Kartenvorbestellungen eingegangen sein.

Der CDU Ortsunion empfehlen wir, - wenn sie sich im Sinne der MZ ebenfalls als Kiersper Verein versteht - eine ähnliche Veranstaltung aufzuziehen. Als Termin böte sich aus unserer Sicht der 1. April an.

● Wußten Sie schon,

daß die CDU nicht die SPD finanziert? Zur Veranstaltung "Tanz in den Mai" kam die JUNGE UNION erst, als die SPD Kierspe keinen Eintritt mehr nahm.

● Wußten Sie schon,

daß in Rönsahl nicht nur Engel wohnen - wie Ratsherr Horst Becker feststellte?

● Wußten Sie schon,

daß der Wahlkampflogan der CDU im Bundesgebiet einem Nord-Süd-Gefälle unterliegt?

So lautet der Spruch:

in Nordrh. - Westf.: "Freiheit durch Sozialismus"

in Rheinl. - Pfalz: "Freiheit statt Sozialismus"

in Bayern: "Freiheit oder Sozialismus"

WAHLAUSSAGEN DER SPD KIERSPE 1975 - WAS IST DARAUS GEWORDEN?

Wenn die im RAUK Nr. 4 aufgestellten kommunalpolitischen Zielvorstellungen zu den Bereichen BAU- UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG, SCHUL- ENTWICKLUNGSPLANUNG, SPORT- UND FREIZEITPROGRAMM, JUGEND- FÖRDERUNG UND ALTENBETREUUNG nicht bloße Wahlversprechen sein sollen, dann liegt noch sehr viel Arbeit vor der SPD-Fraktion, um diese Zielvorstellungen in den nächsten vier Jahren zu verwirklichen.

Auf Grund der Mehrheitsverhältnisse im Kiersper Rat (SPD 14, CDU 12, UWG 4, FDP 3) sind diese Zielvorstellungen aber nur in Zusammenarbeit und unter Mitbeteiligung aller im Kiersper Rat vertretenen Fraktionen zu realisieren.

Hier einige SPD-Forderungen, die in diesem einen Jahr schon erfüllt worden sind:

- Mit der Festlegung der Ratsausschüsse nach der Kommunalwahl 1975 konnte die seit dem Jahr 1968 bestehende Forderung der SPD-Fraktion auf Bildung eines Wirtschafts- und Strukturförderungsausschusses endlich durchgesetzt werden.

Dieser Ausschuß konnte schon die verschiedensten Aktivitäten entwickeln: Stadtplan von Kierspe - Ortsprospekt - Sanierungsprojekte - Ausweisung von Wohnbaugrundstücken im Bebauungsplan Arney - Entwicklung von Initiativen für Sonderkreditprogramme der Stadtparkasse etc.

Wichtige Aufgaben stehen natürlich noch aus, denn zur langfristigen Sicherung der Arbeitsplätze, zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur und für eine gesunde städtebauliche Entwicklung ist es in Kierspe weiterhin dringend erforderlich, in größerem Stil die Ausweisung und Erschließung neuen Baulandes für Wohn- und Gewerbezuwecke zu betreiben.

Der Flächennutzungsplan, in dem für das ganze Stadtgebiet die beabsichtigte Art der Bodennutzung nach den voraussehbaren Bedürfnissen der Gemeinde in den Grundzügen dargestellt ist, wird uns für die Zukunft weitere Wege und Möglichkeiten aufzeigen. Darüber wird die Öffentlichkeit von der SPD demnächst ausführlich informiert werden.

- "An der Bismarckschule wird eine neue Turnhalle errichtet." - Es kann kein Zweifel mehr darüber bestehen, daß der Bau dieser Turnhalle in der Zwischenzeit so weit fortgeschritten ist, daß noch in diesem Jahr diese Sportstätte der Bevölkerung übergeben werden kann.

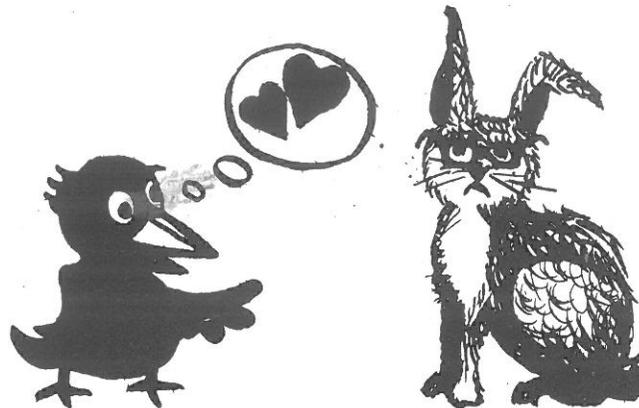
- Im RAUK Nr. 4 stand: "Die SPD Kierspe wird sich dafür einsetzen, daß alle Kiersper Bürger ihren Sport- und Freizeitaktivitäten in den umfassenden Sportanlagen der GSK nachgehen können. Dazu ist es erforderlich, daß das notwendige qualifizierte Personal für diese Anlagen eingestellt wird."

Auf Antrag der SPD-Fraktion ist für die Wartung, Pflege und Beaufsichtigung der Außensportanlagen ein Platzwart eingestellt worden, der inzwischen seine Arbeit aufgenommen hat.

- Trotz der angespannten Finanzlage der Stadt Kierspe kann festgestellt werden, daß nach intensiven und zähen Verhandlungen des Sozialausschußvorsitzenden Gerhard Dunkel mit dem Kämmerer der Stadt Mittel in Höhe von 24 000 DM für die ALTENHILFE auch für dieses Haushaltsjahr wieder bereitgestellt werden können.

Im einzelnen soll davon bezahlt werden:

Personalkosten für Betreuungskräfte in Kierspe und Rönsahl	13 400 DM
Mietkosten für die Altenbegegnungsstätte im Kalberkamp	6 000 DM
Heizungskosten etc.	1 000 DM
Geplante Veranstaltungen, z. B. Altennachmittage	3 500 DM



Wußten Sie schon,

daß das Hotel Cramer ("Chez Otto") fälschlicherweise als das "kleine Rathaus" von Kierspe bezeichnet wird? Richtig ist: "Chez Otto" ist das "Rathaus" von Kierspe!

"Wir sind noch mehr als bisher gezwungen, gute, verständliche, aufklärende und bürgernahe Kommunalpolitik zu betreiben. Das gilt für jeden einzelnen von uns, der im "kommunalpolitischen Geschäft" tätig ist. Das gilt aber insbesondere für die Fraktion und für die beiden SPD-Ortsvereine in Kierspe, d. h. auch: noch mehr Gespräche über kommunalpolitische Probleme mit dem Bürger in der Nachbarschaft, im Verein und am Stammtisch ..."

Gerhard Dunkel, SPD-Fraktionsvorsitzender in Kierspe

Wenn Sie Rat und Hilfe in kommunalen Angelegenheiten brauchen, Unterstützung gegen den Behördenapparat suchen oder Ihre berechtigten Interessen im Stadtrat und seinen Ausschüssen vertreten werden müssen, können Sie sich vertrauensvoll an die SPD-Ratsmitglieder sowie die Sachkundigen Bürger wenden. Nachstehend ihre Adressen:

SPD-RATSMITGLIEDER:

HEINZ WILLI POTTHOFF, Bahnhofstraße 1, Kierspe Bürgermeister der Stadt Kierspe	Tel. 3652
FRITZ VOSWINKEL, Kerspeweg 13, Kierspe-Rönsahl Ortsvorsteher des Ortsteils Rönsahl	Tel. 02284/565
ADERHOLD, DIETER, Am Nocken 47, Kierspe Haupt- und Finanzausschuß - Wirtschafts- und Struktur- förderungsausschuß - Arbeitsausschuß für kommunale Zusammenarbeit - Mitglied des Kreistages	Tel. 2443
BEIER, WERNER, Wilbringhauser Straße 30, Kierspe Bau- und Wegeausschuß - Wasserwerksausschuß - Rechnungsprüfungsausschuß	Tel. 4362
DUNKEL, GERHARD, Auf der Währ 3, Kierspe Vors. Sozialausschuß - Vors. Kleiner Bauausschuß - Bau- und Wegeausschuß - SPD-Fraktionsvorsitzender	Tel. 3007
GEESMANN, KONRAD, Fritz-Linde-Straße 38, Kierspe Schul- und Kulturausschuß - Sport- und Jugendausschuß - Sozialausschuß	Tel. 2390
GÜRTLER, RUDOLF, Berken 8, Kierspe Haupt- und Finanzausschuß - Sport- und Jugendausschuß	Tel. 3027

HINZEN, HEINZ, Thingslindestraße 22, Kierspe Haupt- und Finanzausschuß - Sport- und Jugendausschuß - Sozialausschuß - Wasserwerksausschuß - Rechnungs- prüfungsausschuß - SPD-Fraktionsvorstand	Tel. 2228
--	-----------

LANGE, JÜRGEN, Berliner Straße 3, Kierspe Schul- und Kulturausschuß - Wasserwerksausschuß - Sozialausschuß - Mitglied in der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Lüdenscheid	Tel. 3729
---	-----------

RAGUSE, JÖRG, Eltinghausen, Kierspe Vors. Wirtschafts- und Strukturförderungsausschuß - Haupt- und Finanzausschuß - Bau- und Wegeausschuß - Baugruppe und Vergabeausschuß für Schulangelegenheiten - Arbeitsausschuß für kommunale Zusammenarbeit - SPD-Fraktionsvorstand	Tel. 3540
--	-----------

SCHMID, IRMGARD, Am Hedberg 21, Kierspe Bau- und Wegeausschuß - Kleiner Bauausschuß	Tel. 3895
--	-----------

SCHNAPP, BERND, Am Hedberg 19, Kierspe Schul- und Kulturausschuß - Sport- und Jugendausschuß - Baugruppe und Vergabeausschuß für Schulangelegen- heiten - Wirtschafts- und Strukturförderungsausschuß - Arbeitsausschuß für kommunale Zusammenarbeit	Tel. 3861
--	-----------

VOLLMANN, WILHELM, Auf der Rodt 8, Kierspe-Rönsahl Haupt- und Finanzausschuß - Sport- und Jugendausschuß - Bau- und Wegeausschuß - Wasserwerksausschuß	Tel. 02284/361
--	----------------

WERNER, FREDI, Höferhof 29, Kierspe Schul- und Kulturausschuß - Wasserwerksausschuß - Rechnungsprüfungsausschuß	Tel. 3122
---	-----------



Herausgeber: SPD Kierspe

Verantwortlich: Jörg Raguse, 1. Vors. SPD-OV Kierspe, Kierspe, Eltinghausen, Tel. 3540

06176

Jutta Kraus
Husarenweg 2
5883 Kierspe
Tel.: 0 23 59 / 34 66



KIERSPE

MÄRKISCHER KREIS

VON DER SPD BENANNT E SACHKUNDIGE BÜRGER:

BACKMANN, DIRK, Mühlenschmidthausen, Kierspe Tel. 02353/3659
Wasserwerksausschuß

BECKER DE PEREZ, ELLEN, Strandbadweg 40, Kierspe-Rönsahl
Sozialausschuß

CZASTRAU, KÄTHE, Friedrich-Ebert-Str. 392, Kierspe Tel. 2542
Schul- und Kulturausschuß

EKLÖH, VOLKER, Vorth 2, Kierspe
Bau- und Wegeausschuß

FABIG, HELMUT, An der Leye 24, Kierspe Tel. 7530
Sport- und Jugendausschuß

KEUNE, WERNER, Berkesfeld 15, Kierspe
Schul- und Kulturausschuß

LOHMANN, HEINZ, Jahnstraße 7, Kierspe
Sozialausschuß - Bau- und Wegeausschuß

SCHÜTZ, FRITZ, Krähennocken 31, Kierspe
Bau- und Wegeausschuß - Kleiner Bauausschuß

WEGENER, FRIEDHELM, Hüttebruch 9, Kierspe
Wasserwerksausschuß